

Zahlreiche Teilnehmer beim Kap-Arkona-Lauf am 01.10.2016

Während unsere Radsportler beim Prenzlauer Hügelmarathon im Dauerregen fahren mussten, freuten wir Läufer uns über Sonnenschein beim Kap Arkona Lauf.

Nach fünf Jahren unter Regie des Laufteam Rügen gab es in diesem Jahr einen Wechsel beim Veranstalter und der Tourismusverein Nord-Rügen übernahm erstmalig die Organisation. Vieles ist gleich geblieben, wie z. B. die tolle Strecke zwischen Kap Arkona und dem Zieleinlauf am Strand von Juliusruh. Ein paar Änderungen gab es dagegen z.B. beim Ort der Anmeldung und bei der Siegerehrung.

Über 500 Starter trugen sich in die Starterliste ein und wir waren mit elf Startern dabei. Die Maukes, die mit ganzer Familie anreisten und Dirk wollten die Strecke entlang der Tromper Wiek zweimal genießen und entschieden sich für den Halbmarathon.

Ralf zeigte wieder, wie topfit er ist und erreichte als Gesamt-Fünfter das Ziel am Strand. Gemeinsam mit seinem Vater Ronald (Platz 19 gesamt) standen beide am Ende als jeweils Zweite ihrer Altersklassen auf dem Ehrenpodest. Als 57. von insgesamt 160 Halbmarathonis erreichte Dirk zufrieden das Ziel.

Mehrere Busse brachten die 10 km Läufer zum Start, wo wir noch jede Menge Zeit hatten. Leider in diesem Jahr ohne Trommler, dafür mit einem Moderator, der die Leute bei Laune hielt, ging es dann pünktlich um elf Uhr auf die Strecke.

André knackte zum ersten Mal die 45-Minuten-Marke, verpasste aber um wenige Sekunden den 3. Platz in seiner AK. Stand er im letzten Jahr noch mit seiner Frau Doreen gemeinsam auf dem Podest, konnte auch sie in diesem Jahr trotz einer Super-Zeit von unter 53 Minuten keinen Podiumsplatz erreichen.

Als zweiter unserer Gruppe erreichte Carsten das Ziel, kurz vor Reiner, der trotz Verletzung noch unter 50 Minuten lief und in seiner AK den 3. Platz errang. Auch Bärbel freute sich riesig, nach gut 55 Minuten als dritte in ihrer AK das Ziel erreicht zu haben, kurz hinter Dorit, die eine halbe Minute schneller war.

Hans-Georg war der einzige von uns, der hätte aufs oberste Treppchen steigen dürfen, aber in diesem Jahr wurden alle AK-Platzierten gemeinsam geehrt. In der AK70 noch unter 57 Minuten zu laufen ..., ich glaube, da träumen viele von, Respekt! Einer der Gratulanten war übrigens Meinhard Nehmer, Olympiasieger und Weltmeister im Bobfahren.

Nach nur knapp über einer Stunde und drei Minuten kam Jasmin vor Falko ins Ziel. Sie hatte sich erst ein paar Tage vorher zu einem Start entschieden und war richtig glücklich, diese Strecke so gut geschafft zu haben.

Der letzte 10 km-Läufer erreichte nach knapp zwei Stunden das Ziel, da waren die meisten von uns nach einem Bad in der 16 Grad kalten Ostsee schon schön erfrischt und stärkten sich an dem sehr leckeren Nudelsalat oder den Nudeln mit Wurstgulasch.

Für uns alle war es ein toller Tag, egal ob man mit oder ohne Pokal nach Hause kam. Das Wichtigste ist, dass alle gesund und gut gelaunt ins Ziel gekommen sind, denn das war nicht in jedem Jahr so...!

(B.K.)